

Spesenregelung bei Auslandsüberweisungen

Auslandsüberweisungen mit Überweisungsspesen erfolgen in folgenden Fällen:

- bei Überweisungen auf Girokonten außerhalb der EU- und EWR-Staaten
- bei Überweisungen mit IBAN und BIC mit einer anderen Währung als EURO
- bei Überweisungen mit IBAN und BIC mit geänderter Spesenregelung (nicht „geteilte Bankspesen“)

Spesenfreie SEPAüberweisungen erfolgen, wenn die unten angeführten Kriterien erfüllt werden:

Überweisungswährung:	EURO
Bankverbindung des Empfängers:	Verpflichtende Angabe von IBAN ("International Bank Account Number) und BIC ("Bank Identifier Code") des Empfängers.
Grenzüberschreitend innerhalb der EU-Staaten und EWR-Staaten*:	Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich (inkl. Französisch-Guyana, Guadeloupe, Martinique, Reunion), Griechenland, Großbritannien, Irland, Island*, Italien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein*, Litauen, Luxemburg, Malta, Monaco, Niederlande, Norwegen*, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, San Marino, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern.
Ohne besondere Weisungen	(z.B. "Aviso", "Dringend", ...)
Geteilte Bankspesen:	Die Spesen im Inland sind immer vom Auftraggeber und jene im Ausland sind immer vom Begünstigten zu tragen. Andere Spesenanweisungen sind nicht möglich.

In den Stammdaten der Kreditoren wurde hinterlegt, dass die Inlandsspesen vom Auftraggeber und die Auslandsspesen vom Empfänger getragen werden. Diese Kennzahl findet sich im „**Weisungsschlüssel**“. Wird eine Eingangsrechnung im System erfasst, werden automatisch diese Konditionen vom System übernommen.

Soll die fix hinterlegte Spesenregelung geändert werden, unterscheidet man zwischen

- Änderung eines CPD-Kreditors und
- Änderung eines gespeicherten Kreditors.

Änderung eines CPD-Kreditors:

Diese Änderung kann von der OE selbst durchgeführt werden.

Wenn die Rechnung erfasst wird, werden nicht nur die Bankdaten ergänzt, sondern die OE kann auch das Feld für den „Weisungsschlüssel“ befüllen.

The screenshot shows the SAP 'Kreditoren' (Creditors) maintenance screen. The main window title is 'ingangsrechnung hinzufügen: Buchungskreis TUW1'. The creditor selected is 'Kreditor 0039000062' with name 'Thomas Stanton' and address '100 Bureau Drive, 2322-GAITHERSBURG MD 20899, USA'. The 'Anschrift und Bankdaten' (Address and Bank Data) section is expanded, showing fields for 'Name', 'Straße', 'Ort', 'Land', 'Bankschlüssel', 'Bankkonto', 'Referenzangabe', 'USt-Id.Nr.', 'Steuernummer 3', and 'Steuernummer 4'. The 'Weisungsschl.' (Instruction Key) field is highlighted with a yellow box and an arrow pointing to the text below.

Zwischen folgenden **Weisungsschlüsseln** kann das Institut wählen:

↳ Weisungsschlüssel (1) 43 Einträge gefunden

Einschränkungen

✓ ✕ 🏠 📄 🗑️ 🔄 📄 📄

Land	ZW	WS	Zusatzinformation
AT	E	01	Europaüberweisung NEU
AT	I	01	Europaüberweisung
AT	I	02	Auslandsüberweisung, Spesen trägt Auftraggeber
AT	I	03	Auslandsüberweisung, Spesen trägt Empfänger
AT	L	01	Auslandsüberweisung
AT	L	02	Auslandsüberweisung, Spesen trägt Auftraggeber
AT	L	03	Auslandsüberweisung, Spesen trägt Empfänger
AT	M	01	Bankscheck
AT	U	01	Inlandsüberweisung

Für **Überweisungen im EU-Raum** wird der Weisungsschlüssel

AT E 01 Europaüberweisung NEU verwendet. Bei allen anderen Spesenoptionen würden auch im EU-Raum Bankspesen anfallen.

Weisungsschlüssel für **Überweisungen in Drittländer**:

AT	L	01	Auslandsüberweisung
AT	L	02	Auslandsüberweisung, Spesen trägt Auftraggeber
AT	L	03	Auslandsüberweisung, Spesen trägt Empfänger

Änderung eines gespeicherten Kreditors:

Soll die Spesenregelung für einen gespeicherten Kreditoren geändert werden, erfasst die OE die Eingangsrechnung ohne Änderung des Weisungsschlüssels, da die Änderung nicht von der OE vorgenommen werden kann.

Aufgrund einer schriftlichen Meldung an zahlungsverkehr@quaestur.tuwien.ac.at, unter Angabe der Rechnungsbelegnummer und der gewünschten Bankspesenregelung wird die Änderung von der Quästur im Zahlungsvorschlag durchgeführt.

Damit die Anweisung nicht vor Änderung des Weisungsschlüssels in den Zahllauf gelangt, muss die OE eine Zahlsperrung setzen, die dann ebenfalls von der Quästur aufgehoben wird.